

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **4 (1885)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalts-Anzeige.

1. Geschichte.

	Seite
L'empereur Vespasien est-il né à Aventicum? par A. Daguét	1
Karls des Grossen Alpenübergänge in den Jahren 776. 780 und 801. von Dr. W. Gisi	176
Kaiser Otto's des Grossen Zug über den Lukmanier [965], von Dr. G. von Wyss	292
Die Reise des Erzbischofs Anno von Cöln über den grossen St. Bernhard [1070], von Dr. G. Meyer von Knonau	330
Drei Urkunden König Rudolf's [1277—1286], von Dr. Th. von Liebenau	130
Lehenbrief um die österreichische Herrschaft Wagenburg [1281], von Dr. Th. von Liebenau	308
Der Führer des Panners der Schwaben in der Schlacht bei Gölheim, der Herr von Frowenberg, von Dr. G. Meyer von Knonau	373
Die Solothurner vor Gutenberg [1301], von Dr. Th. von Liebenau	108
König Albrecht's Tod bei Windisch. von Dr. Th. von Liebenau	331
Das Bildhaus zu Fahrwangen, von Dr. Th. von Liebenau	332
Ludwig der Baier und die schweizerischen Stifte [1322], von Dr. Th. von Liebenau	219
Project eines Städtebundes [1366], von Dr. Th. von Liebenau	131
Zur Entstehungsgeschichte des Pfaffenbriefes [1368], von Dr. Th. von Liebenau	60
Herzog Leopold von Oesterreich in Willisau [1386], von Dr. Th. von Liebenau	73
Eine Todtenliste zur Schlacht bei Sempach, von Dr. A. Bernoulli	8
Zur Schlacht bei Sempach. Aus Jahrszeitbüchern, von F. Fiala	15
Das Schweigen von Russ über Winkelried's That bei Sempach, von Dr. C. Dändliker	31
Die Umstände bei der Eroberung Domo d'Ossola's [1414] durch Savoiën, von Dr. G. Meyer von Knonau	86
Zur Reichsgeschichte von 1437—1439, von Dr. Th. von Liebenau	111
Die Armagnaken vor Schaffhausen [1444], von Bäschlin	182
Ein Schreiben Herzog Albrecht's VI. von Oesterreich an Herzog Ludwig von Savoiën [1445], von Dr. G. von Wyss	333
Uri verhindert einen Freischaarenzug gegen Lauffenburg [1462], von Dr. Th. von Liebenau	223
Pilgrim's von Heudorf Streit mit den Eidgenossen [1468], von Dr. Th. von Liebenau	34
War Ulrich Kätzi oder Dietrich in der Halden Anführer der Schwyzer bei Murten, von Dr. W. Oechsli	388
Die Fehde der Zuger mit Martin von Staufen [1482—1483], von Dr. Th. von Liebenau	253
Zum Kriege recht der Eidgenossen (1455), von Dr. Th. von Liebenau	221
Schwyz mahnt vom Reichskrieg gegen Frankreich ab [1493], von Dr. Th. von Liebenau	256
Die Quellen zur Geschichte der Schlacht an der Kalven, von Dr. F. Vetter	258
Ueber den Verrath von Novara, von Dr. A. Bernoulli	279
Correspondance de l'Avoyer Arsent de Fribourg et de sa femme avec Pierre Falcon [1503 - 1511], par A. Daguét	223
Zum Papst-Zuge von 1509, von Dr. Th. von Liebenau	391
Lettre de Jehan de Furno ou Jean Dufour d'Annecy à Pierre Falcon [1512], par A. Daguét	312
Bürgerrechtschenkung an Johann von Furno durch den Rath von Luzern [1512], von Dr. Th. von Liebenau	311
Abmahnung vom zweiten Zuge nach Dijon (1514), von Dr. Th. von Liebenau	228
Lettre de François I. au duc de Savoie Charles III. [1515], par A. Daguét	314
Werner Schodeler's Beschreibung der Schlacht von Marignano [1515], v. Dr. Th. v. Liebenau	356
Correspondance de René bâtard de Savoie et Robert de la Marthre avec Pierre Falcon [1516 - 1517], par A. Daguét	362
Brief König Heinrich VIII. von England an die Eidgenossen [1517], von Dr. Th. von Liebenau	203
Beschreibung des zweiten Kappelerkrieges von Werner Steiner von Zug, von Dr. Th. von Liebenau	335

	Seite
Die Schlacht bei Kappel nach der Darstellung von Rudolf Gualther, von Dr. Th. von Liebenau	392
Berlinger's Bericht über das Treffen auf dem Gubel, von Dr. Th. von Liebenau	342
Aus Werner Steiner's Leben und Schriften, von Dr. Th. von Liebenau	432
Berichte über die Schlacht von Carignano [1544], von Dr. Th. von Liebenau	115
Vita Domini Guilhelmi Tuggineri cognomine Frölich [1579], von Dr. Th. von Liebenau	394
Georg Jenatsch in Zürich [1613—1616], von Dr. Ulrich Ernst	442
Oberst Zwyer's Sturz [1658], von Dr. Th. von Liebenau	465
Ambassador du Luc und Alphons von Sonnenberg [1715], von Dr. Th. von Liebenau	470
Die letzten Stunden der Hundert-Schweizer in Paris [1791], von Dr. Th. von Liebenau	90

2. Quellenkunde.

Archivalisches, Chroniken, Jahrzeitbücher.

Die auf die Schweiz bezüglichen Handschriften der Universitäts-Bibliotheken von Tübingen und Heidelberg, von Dr. F. Thomä	161, 228
Murbacher-Annalen, von Dr. Th. von Liebenau	167
Annalistisches aus St. Urban, von Dr. Th. von Liebenau	53
Die älteste Copie von Konrad Justinger's Chronik, von Dr. Th. von Liebenau und Dr. G. Studer	385 u. 461
Die Basler Handschrift der Repgauischen Chronik, von Dr. A. Bernoulli	25 u. 41
Urbar der niedern Burg zu Baden, von Dr. Th. von Liebenau	455
Zur Sammlung der eidgenössischen Abschiede, von Dr. E. Blösch	149
Fälschungen von Jahrzeitbüchern und Necrologien, von Dr. Th. von Liebenau	81
Aus aargauischen Jahrzeitbüchern, von Dr. Th. von Liebenau	133
Aus einem französischen Kalendarium, von Dr. Th. von Liebenau	133

3. Genealogie, Personenkunde.

Die de Heciliscella in der Genealogie der Welfen, von Dr. G. Meyer von Knonau	178
Die Mutter Burchard II., Erzbischof von Lyon; die Familie Anselm's des Stifters von Lutry, von Dr. W. Gisi	375
Die Gemahlin von Burchard III., Erzbischof von Lyon, eine Schwester Humbert Weiss-hand's, von Dr. W. Gisi	399
Die Herkunft der Königin Irmengarde von Burgund, von Dr. W. Gisi	451
Haduwig, Gemahlin Eppo's von Nellenburg, Mutter Eberhard's des Seligen, des Stifters von Allerheiligen, Haus Winterthur, von Dr. W. Gisi	347
Ueber die Grafen von Lenzburg, von Dr. Th. von Liebenau	2
Zur Genealogie der Grafen von Rapperswil im 13. Jahrhundert, von E. Krüger	293 u. 402
Der Deutschritter Konrad von Basel in Apulien [1225—1227], von Dr. Winkelmann	343
Papst Johannes XXII. für Berchtold von Buchegg, von Dr. Th. von Liebenau	7
Le dernier des Biandrate en Vallais, par J. Gremaud	58
Ein letztes Wort über das Verwandtschaftsverhältniss der Toggenburger Erben mit dem letzten Grafen von Toggenburg, von E. Krüger	410
Christoph Haller von Hallerstein, von Dr. Th. von Liebenau	152

4. Ortskunde, Worterklärung.

Scotingi und Varasci, von Dr. W. Gisi	283
Pagus Aventicensis, von Dr. W. Gisi	235
Wangas, von Dr. W. Gisi	101
Platifer und Doisel, von Dr. Th. von Liebenau und Dr. G. Meyer von Knonau	143 u. 185
Die mure ze Houptse, von Dr. G. Meyer von Knonau	181 u. 211

5. Kirchengeschichtliches.

Zu den Bischofskatalogen von Sitten und Genf, von Dr. W. Gisi und Dr. E. Dümmler	137 u. 185
Anepos episcopus — Heiminus episcopus, von Dr. W. Gisi	187
Nomina canonicorum Basileensium [Sæc. IX.], von F. Fiala	103
Zur Geschichte der Abtei Massimo, von Dr. Th. von Liebenau	121
Archidiaconen und Commissarien im Bisthum Constanz, von F. Rohrer	16

	Seite
Papst Gregor IX. und der Wahlstreit in St. Gallen nach dem Tode des Abtes Konrad von Bussnang [1240], von Dr. G. Meyer von Knonau	128
Zur Geschichte des Klosters St. Gallen in der Zeit des Abtes Walther von Trauchburg [1239—1244], von Dr. G. Meyer von Knonau	179
Verhandlungen des Concils von Basel im August 1432, von Dr. Th. von Liebenau	109
Ende des Concils von Basel, von Dr. Th. von Liebenau	459
Synodalstatuten des Bischofs von Chur Heinrich VI. v. Höwen [1491—1503], von J. G. Mayer	198
L'abbé de Bonmont Aymon ou Aimé de Gingins candidat des Fribourgeois à l'évêché de Genève [1513], par A. Daguët	135
Claude des Allinges, Prieur de St. Alban de Bâle, à l'Avoyer fribourgeois Faulcon [1518—1519], par A. Daguët	74 u. 114
Aus dem Brevier Michaels von Eggenstorf, des letzten Abtes des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, von F. Fiala	36
Matthäus Schinner und die Papstwahl von 1522, von Dr. W. Gisi	89
Die Filiation von St. Urban, von Dr. Th. von Liebenau	190
Die Abtei St. Urban und die Könige von Frankreich, von Dr. Th. von Liebenau	396

6. Literargeschichtliches.

Wichram und Notker von St. Gallen, von Dr. E. Dümmler und P. Gabriel Meyer	185 u. 212
Encore un mot sur le traité de l'origine des Schwyzois, par P. Vaucher	326
Anmerkungen zu dem Volksliede auf die Schlacht im Baldschiederthal, von Dr. G. Meyer von Knonau	354
Zur Erklärung des Liedes vom Sundgauerzug, von Dr. W. Oechsli	397
Botzheim's Lied auf Constanz [1528], von Dr. Th. von Liebenau	77
Nachtrag zu den Volksliedern, von Dr. L. Tobler	381
Trewherzige Ermahnung zu hochnothwendiger alter Eydgenössischer brüderlicher Verträglichkeit wider der Jesniter und anderer des gemeinen Vaterlands Feinde schädliche Practiken, von Dr. H. Stickelberger	80
Lettre de Christophe Schilling, ecclésiastique Lucernois à Diebold Schilling, chanoine de Lucerne, par A. Daguët	62
Ein ungedruckter Brief des Chronisten Gilg Tschudi, von W. Tobler-Meyer	20
Suisses à l'étranger [Abraham Haldimand et François Frédéric Flaction d'Yverdon, Jacques de la Sarraz de Cossonay], par Dr. A. Rivier	64 u. 80

7. Culturgeschichtliches, Miscellen.

Studierende aus der Schweiz an der Prager Universität im 14. und 15. Jahrhundert, von J. Teige	70
Walliser Studierende zu Zürich im 16. bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts, von Dr. G. Meyer von Knonau	367
Sonderbares aus der Zeit des alten Züricherkrieges, von Dr. Th. von Liebenau	148
Straussenfeder gegen Pfauenfeder, von Dr. Th. von Liebenau	36
Journal de Jérôme François, bourgeois de Lausanne de 1568 à 1616, par Dr. E. de Muralt	369
Eine Sühne um Todtschlag vom 17. Juli 1597, von Dr. G. Meyer von Knonau	23
Traité de combourgeoisie et d'amitié entre les villes de Grandson et d'Estavayer [1683], par Dafflon	164
Keller-Inschrift [1707], von J. L. Brandstetter	166
Ueber den Klerus des Kantons Zürich im 18. Jahrhundert, von P. Beck	397
Election d'un Avoyer à Fribourg [1770], par A. Daguët	38

8. Gesellschaftsangelegenheiten, Personalien, Literatur, Anzeigen.

Discours d'ouverture à la réunion de la Société suisse d'histoire, tenue à Genève le 8 août 1882, par Mr le Prof Dr. G. de Wyss	65
Eröffnungsrede bei der Jahresversammlung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, von Prof. Dr. G. von Wyss 23. September 1884 in Bern	315
6. August 1885 in Glarus	447

Todtenschau schweizerischer Historiker, von F. Fiala, 1882	92
1883	212
1884	344

	Seite
Referate von Dr. G. Meyer von Knonan:	
Friedrich von Weech, Codex diplomaticus Salemitanus	205
Württembergisches Urkundenbuch, Bd. IV	206
P. F. Stälin, Geschichte Württembergs, Bd. I	206
F. L. Baumann, Geschichte des Allgäu's, Bd. I	207
S. Riezler, Geschichte des fürstlichen Hauses Fürstenberg und seiner Ahnen bis 1509	207
Th. Lindner, das Urkundenwesen Karl's IV. und seiner Nachfolger	209
J. C. Dahlmann, Quellenkunde der deutschen Geschichte von Waitz	210
C. Wenk, über die Chronik des Albertus Argentinensis, von Dr. A. Bernoulli	210
<hr/>	
Nachfrage nach einem Tschudischen Codex in Baden	344
Aufruf um Einsendung von Urkunden	446
Historische Preisaufgabe von Basel	119

9. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

1277, Juli 20, Wien. — Der römische König Rudolf entscheidet mit dem Fürstengerichte auf Anfrage Cuno's von Jungholz, dass das Zeugniß zweier ehrbarer Männer beim Aufgeben von Eigengütern für das Erblehensrecht genüge	130
1280, December 17, Wien. — König Rudolf nimmt den gestrengen Mann Werner von Hadstatt um seiner getreuen Dienste willen zu seinem und des Reiches Castellan	130
1281, October 21, Brugg. — Graf Hartmann von Habsburg gibt zum Erblehen an Hartmann von Heidegg das Burgsäss Wagenburg mit aller Zugehörde	309
1286, April 6, Lauterburg. — König Rudolf befiehlt, den gestrengen Mann Conrad Werner's von Hadstatt im ruhigen Besitze des Dorfes Wolle und der Zugehörde, Lehen vom Herzoge von Lothringen, nicht zu beeinträchtigen	130
1325, September 4, Avignon. — Papst Johannes XXII bestätigt dem Comthur des deutschen Ordens Berchtold von Buchegg die Einkünfte der Deutschhäuser Sumiswald und Gebwiler	7
1366, Februar 16 [Luzern]. — Johannes von Büren, genannt Schreiber, von Luzern meldet dem alten Ammeister Hans Heilmann von Strassburg, von Seite Luzerns die Geneigtheit zu einem Bunde der Städte Strassburg, Basel, Freiburg, Zürich, Bern und Luzern	131
1368, Februar 1, Rom. — Der Procurator Johannes von Lochem berichtet dem Rathe von Luzern über eine Anklage des Priesters Heinrich zu Gunsten der Wittve des Johannes zur Kilchen	64
1445, September 7 [Luzern]. — Schultheiss und Rath von Luzern an den Schultheissen von Bern, dass laut Aussage eines ehrbaren Mannes die Eidgenossen nur durch eine gemeinsame Bittfahrt nach Einsiedeln grosses Unheil im Krieg abwenden können	148
[1445, September.] — Herzog Albrecht VI. von Oesterreich an Herzog Ludwig von Savoiën, betreffend dessen angekündigten Anschluss an Bern und die Eidgenossen gegenüber Oesterreich und Zürich	333
1452, Januar 7. — Schultheiss und Rath von Solothurn geben dem Edelknechte Henmann von Heidegg Vidimus des Erblehensbriefes für Wagenburg von Graf Hartmann von Habsburg an Hartmann von Heidegg [1281]	308
1455, December 18. — Abt und Convent von St. Blasien verlangen vom Rathe von Luzern Ersatz für den Schaden, den ihnen luzernische Kriegsgesellen im Klettgau zugefügt	221
1462, September 16. — Landammann und Rath von Uri ersuchen den Rath von Luzern, einen Zug ihrer Kriegsgesellen nach Laufenburg zu verhindern	223
[1468, November.] — Die eidgenössischen Orte an den Herzog von Mailand über ihren Streit mit dem Herzoge von Oesterreich wegen des Ritters Bilgeri von Heudorf und der Stadt Schaffhausen	34
1476, März 13. — Schultheiss und Rath von Bern ersuchen den Rath von Ueberlingen um Hülfsmannschaft gegen Herzog Karl den Kühnen von Burgund	161
1476, [O. D.] — Der Rath von Ueberlingen erklärt sich in seiner Antwort bereit, wie bisher der Stadt Bern freien Kauf zu halten, dagegen um Kriegshülfe nicht eintreten zu können	162
1483, Juni 18, Baden. — Die eidgenössischen Tagesboten vermitteln den Span zwischen Rath und Gemeinde von Zug und Junker Martin von Stauffen und sprechen der Gemeinde Zug 600 Rh. Gld. Ersatz zu, welche ihr durch den Herzog von Oesterreich ausgerichtet wird	255
1493, Februar 10. — Landammann und Rätthe von Schwyz erklären sich an den Rath von Luzern gegen die Theilnahme der Eidgenossen am Reichskriege wider Frankreich	257

VII

	Seite
1500, April 15, Mailand, — Geoffrey Charles berichtet an Antoine Mulet über den Ver- rath an Herzog Ludwig Moro	279
1503, Mai 31, La Vaux. — Schultheiss Franz Arsent von Freiburg berichtet an Peter Falk den Empfang einer Todesanzeige und versichert ihn seines guten Willens	224
[0. D. vor Juni 22,] — Margareth Arsent, des Schultheissen Franz Ehefrau, dankt Peter Falk für sein freundliches Schreiben und empfiehlt ihren Sohn Diebold	225
[0. D.] Margreth Arsent ersucht Peter Falk, ihr Wein von Murten zu senden	226
[0. D.] Margreth Arsent bittet Peter Falk um Antwort und freut sich der Freundschaft seiner Schwester	226
1509, December 3. — Marx Russiger, Richter in Rapperswil, nimmt Kundschaft auf in Sachen des Jörg uff der Flue (Supersax) aus Wallis auf dem Papstzuge	391
[1511], März 6. — Franz Arsent bittet den Venner (Falk), in seiner Betrübniß sich seiner anzunehmen	227
1512, Februar 4. — Schultheiss und Rath von Luzern nehmen um guter Dienste willen Johannes von Furno zum Burger auf	311
1512, Juni 14, Freiburg — Johannes von Furno entbietet sich gegen Peter Falk seiner guten Dienste und mahnt ihn mannhaft einzustehen	313
1513, April 14. — Der Rath von Freiburg empfiehlt dem Bürgermeister Peter Falk Förderung der Bestätigung des Abtes von Bonmont Aymo von Gingins zum Bischof von Genf	136
1513, April 26. — Hans Techtermann des Rathes und Hans Seitenmacher von Freiburg empfehlen dem Bürgermeister Peter Falk Förderung der Bestätigung des Abtes von Bonmont zum Bischof von Genf	136
1514, August 17, Zug — Die eidgenössischen Tagesboten mahnen von dem Kriegszuge nach Dijon ab	228
1515, April 3, Pavia. — Christoph Schilling, im Dienste des Herzogs von Mailand, schreibt in Geldbedrängniß an Diebold Schilling, Chorherrn in Luzern	62
[1515, August.] — König Franz I. von Frankreich ersucht Herzog Karl III. von Savoiën, zum Frieden mit der Schweiz Hand zu bieten	314
1516, Februar 6, Lyon — Der Bastard René von Savoiën stellt dem Schultheissen von Freiburg (Falk) und Ammann von Zug (Schwarzmur) als Gesandten der Eid- genossenschaft an den König von Frankreich einen empfehlenden Reisepass aus [1516], Februar 26, Paris. — Der Bastard René von Savoiën schreibt an Schultheiss Peter Falk, dass der König (Franz I. von Frankreich) sich sehr günstig über ihn und seine Freunde geäußert, und ermuntert ihn, in dieser Gesinnung fortan seine Dienste zu leisten	366
[1516], April 3, Paris. — Der Bastard René von Savoiën sendet an Schultheiss Peter Falk den Protonator mit mündlichen Aufträgen	365
[1516], November 17, Tours. — Der Bastard René von Savoiën sendet an Schultheiss Peter Falk und seine Freunde Geschenke und versichert sie der Gunst des Königs [1517], März 3, Greenwich. — König Heinrich VIII. von England, anerkennend die wohl- wollende Gesinnung und das Versprechen der eidgenössischen Orte, nicht Kriegs- dienste gegen ihn zu gestatten, spricht ihnen seine Wohlgeneigtheit und Gunst aus [1517], Mai 11, Lausanne. — Der Protonotar ven Ponteyresa dankt Schultheiss Peter Falk für die gute Unterstützung in seinen Angelegenheiten beim Könige und em- pfehlt sich ihm und seinen Freunden	366
[1517], Juni 14, Compiègne. — Robert de la Marthre an Schultheiss Peter Falk, wünscht Freundschaft und Bündniß mit den Eidgenossen und empfiehlt sich und die Seinen [1517], November 16, La Ferté Bernard. — Robert de la Marthre dankt Schultheiss Peter Falk für die guten Dienste und gibt günstigen Bericht vom Könige	367
1518, Juli 1, Basel — Claude des Allinges, Prior von St. Alban in Basel, sendet an Peter Falk als Geschenk einige in Basel gedruckte Bücher	74
1544, April 16, Carignano. — Hans Wildperg berichtet dem Rathe von Luzern die sieg- reiche Schlacht von Carignano	115
1544, April 17, Carignano. — Peter Guter gibt ebenfalls an den Rath von Luzern Bericht über den Sieg von Carignano und die Kriegsbeute	117
1544, April 19, Solothurn. — Der französische Botschafter Dangerant zeigt dem Rathe von Luzern ganz kurz den Sieg von Carignano an	118
1568, Februar 9. Glarus. — Der Chronist Gilg Tschudi empfiehlt seinem Schwager Alt- Landammann Christoffel Schorno den Glasmaler Niklaus Bluntschli zum Ammann- Amt des Klosters Schännis	20

VIII

	Seite
1620, Juli 2 (St. Urban). — Abt Ulrich am Stein und der Convent von St. Urban haben von dem französischen Botschafter Robert Myron eine Pension von 200 Pfund zugesichert erhalten und versprechen dafür am St. Ludwigstage ein Hochamt und die Jahrzeit Heinrich's IV. zu halten	396
1662, April 3, St. Urban. — Abt Edmund von St. Urban gibt dem französischen Botschafter de la Barde Quittung von 690 1/2 Fr. zu einem Hochaltargemälde	308
1667, November 30, Cisterz. — Abt Claudius von Cisterz, als Generaloberer des Ordens, erklärt in einem Span zwischen den Klöstern Lützel und St. Urban, nicht Lützel, sondern Bellevaux sei das Mutterhaus des Klosters St. Urban	191
1683, September 24. — Der Rath von Grandson erneuert den Bürgern von Stäffis die alten Rechte und Freiheiten in der Stadt Grandson	165
1715, März 31, Solothurn. — Der französische Botschafter du Luc beschwert sich beim Rathe von Luzern über den Rathsherrn Alphons von Sonnenberg als Gegner Frankreichs und Mitverursacher des unglücklichen Krieges von 1712	470
1715, April 6. — Schultheiss und Rath von Luzern versichern den französischen Botschafter du Luc ihrer guten Gesinnung gegen Frankreich und erklären in Untersuchung des Unglückes von 1712 nicht eintreten zu können	473
1792, März 17, Paris. — Grossrichter Bussel berichtet an den Rath von Luzern die Auflösung der Garde der Hundert-Schweizer durch Ordonnanz des Königs	90

